



Auftraggeber: Stadt Baden-Baden

**Verkehrstechnische Untersuchung
zum Bebauungsplan „Rheinstraße 195 – 201“
in Baden-Baden**

-Stellungnahme-

Karlsruhe, 13. März 2024

KOEHLER & LEUTWEIN
Ingenieurbüro für Verkehrswesen



Im März 2020 wurde eine verkehrliche Untersuchung zu einem Bauvorhaben der Firma Weisenburger im Bereich zwischen Rheinstraße und Europastraße (B 500) vorgelegt. Zwischenzeitlich haben sich Änderungen hinsichtlich der Planung sowie auch zu Lage und Anzahl der Stellplätze ergeben. Zudem stammen die zugrunde gelegten Verkehrszählungen ebenfalls aus dem Jahr 2020 und müssen daher aktualisiert bzw. überprüft werden.

Um die aktuelle Verkehrsentwicklung beurteilen zu können, wurde am 30.01.2024 eine Verkehrszählung am Knotenpunkt Rheinstraße / Balger Straße / Schweigrother Straße wiederum über den Zeitbereich von 6:00 bis 10:00 Uhr und 15:00 bis 19:00 Uhr durchgeführt und auf 24 Stunden hochgerechnet. Die Ergebnisse der Verkehrszählungen sind in den **Anlagen 3.1 bis 3.3** dargestellt.

Nachstehend sind die relevanten Verkehrsbelastungen der beiden Zählungen tabellarisch abgebildet.

Straße	Richtung	Verkehrszählung 12.03.2020		
		Tagesbelastung Kfz/24h	Morgenspitze Kfz/h	Abendspitze Kfz/h
Rheinstraße Nordwest	Zufahrt	6611	591	479
	Ausfahrt	7033	463	669
Schweigrother Straße	Zufahrt	844	58	80
	Ausfahrt	750	49	71
Rheinstraße Südost	Zufahrt	4821	365	411
	Ausfahrt	4724	327	394
Balger Straße	Zufahrt	5643	389	542
	Ausfahrt	5412	564	378
Gesamtbelastungen Knoten		17919	1403	1512

Die Verkehrszählung des Jahres 2020 ergab eine Gesamtbelastung von ca. 17.920 Kfz/24h. Die der Leistungsfähigkeit zugrunde gelegten Spitzenstundenbelastungen lagen bei ca. 1.400 bzw. 1.510 Kfz/h.

Nachstehend sind die Ergebnisse der Verkehrszählung 2024 sowie der Vergleich der beiden Zählungen tabellarisch dargestellt.

Straße	Richtung	Verkehrszählung 30.01.2024		
		Tagesbelastung Kfz/24h	Morgenspitze Kfz/h	Abendspitze Kfz/h
Rheinstraße Nordwest	Zufahrt	5355	439	379
	Ausfahrt	5690	376	538
Schweigrother Straße	Zufahrt	723	53	60
	Ausfahrt	651	47	55
Rheinstraße Südost	Zufahrt	4682	295	416
	Ausfahrt	4405	386	352
Balger Straße	Zufahrt	5892	468	500
	Ausfahrt	5352	446	410
Gesamtbelastungen Knoten		16375	1255	1355

Straße	Richtung	Unterschiede 2024 zu 2020		
		Tagesbelastung Kfz/24h	Morgenspitze Kfz/h	Abendspitze Kfz/h
Rheinstraße Nordwest	Zufahrt	-1256	-152	-100
	Ausfahrt	-1343	-87	-131
Schweigrother Straße	Zufahrt	-121	-5	-20
	Ausfahrt	-99	-2	-16
Rheinstraße Südost	Zufahrt	-139	-70	5
	Ausfahrt	-319	59	-42
Balger Straße	Zufahrt	249	79	-42
	Ausfahrt	-60	-118	32
Gesamtbelastungen Knoten		-1544	-148	-157

Entsprechend wurden am 30.01.2024 ca. 16.380 Kfz/24 h am Knoten gezählt. Absolut waren dies ca. 1.500 Kfz/24 h weniger Kraftfahrzeuge als die Zählung vom März 2020 ergeben hat.

Der prozentuale Unterschied der beiden Verkehrszählungen liegt bei ca. 9 %. Betrachtet man die maßgeblichen vormittäglichen und nachmittäglichen Spitzenstunden, so ergibt sich ebenfalls eine Reduzierung des Gesamtverkehrsaufkommens um ca. 150 Kfz/h sowohl in der morgendlichen wie in der nachmittäglichen Spitzenstunde. Auf den Gesamttageszeitraum bezogen ergaben sich nur Verkehrszunahmen in der Zufahrt der Balger Straße in den Knotenpunkt. Während der morgendlichen und abendlichen Spitzenstunde konnten ebenfalls leichte Verlagerungen in der Rheinstraße Südost / Balger Straße mit entsprechenden Verkehrszunahmen in einzelnen Fahrrelationen festgestellt werden. Dies wirkt sich jedoch nicht auf die bereits getätigte Aussage zur Leistungsfähigkeit des Knotenpunktes aus.

Betrachtet man demgegenüber, dass über den Gesamtjahresverlauf im Januar zwischen ca. 5 und 10 % geringere Verkehrsbelastungen auf Hauptverkehrsstraßen vorliegen, als dies im März desselben Jahres im Mittel festgestellt werden kann, so entspricht die Verkehrszählung aus dem Januar 2024 sehr gut der Verkehrszählung aus März 2020. Bei einem mittleren Ansatz von 7,5 % zur Hochrechnung einer Verkehrszählung Januar auf März ergibt sich eine Gesamttagesbelastung von ca. 17.600 Kfz/24 h. Dies entspricht sehr genau der Gesamtbelastung der Verkehrszählung vom März 2020 mit ca. 17.920 Kfz/24 h.

Die Verkehrszählung hat somit ergeben, dass zwischenzeitlich keine relevanten Änderungen in der Verkehrsentwicklung eingetreten sind. Eine nochmalige Überprüfung der Gesamtverkehrsbelastungen im Untersuchungsgebiet und damit auch der Leistungsfähigkeit einschließlich der Eingangsdaten zur schalltechnischen Untersuchung ist daher nicht notwendig. Somit kann auch weiterhin auf die Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung vom März 2020 zurückgegriffen werden.

Zudem ergaben sich zwischenzeitlich Nutzungsänderungen, die jedoch zu keinen maßgeblichen Veränderungen des induzierten Verkehrsaufkommens führen werden. Im Jahr 2020 wurde noch von 95 Ein-Zimmer-Appartements und einer Bruttogeschossfläche für Büronutzung von ca. 1.960 m² ausgegangen. Aktuell sind ebenfalls 95 Ein-Zimmer-Appartements sowie eine Bruttogeschossfläche für Büronutzungen von ca. 1.970 m² der Planung zu entnehmen. Unter denselben Ansätzen zur Verkehrserzeugung, die auch der Untersuchung vom März 2020 zugrunde gelegen haben, ergibt sich ein absoluter Unterschied im induzierten Verkehr durch die Nutzungsänderung bzw. Erweiterung von ca. 1 Fahrt im motorisierten Individualverkehr werktags jeweils im Ziel- und Quellverkehr. Diese Unterschiede sind wiederum als absolut marginal zu bezeichnen. Eine Überarbeitung der vorgelegten Verkehrsuntersuchung ist somit nicht erforderlich. Die mittlerweile erhöhte Anzahl an Stellplätzen sieht ebenfalls keine notwendige Überarbeitung der Verkehrsuntersuchung nach sich.

In der Verkehrsuntersuchung vom März 2020 wurden die entsprechenden neuinduzierten Neuverkehre über die Nutzungen ermittelt, die unabhängig von den nachzuweisenden Stellplätzen im Gebiet betrachtet wurden. Somit ergibt sich auch aus den nunmehr erhöhten Stellplatzzahlen keine Notwendigkeit zur Überarbeitung des Verkehrsgutachtens vom März 2020.

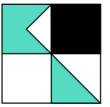
Die Überprüfung hat somit ergeben, dass die Untersuchung vom März 2020 auch weiterhin belastbar ist und eine detaillierte Überarbeitung des Verkehrsgutachtens nicht erforderlich ist.

Ingenieurbüro für Verkehrswesen
Koehler & Leutwein GmbH & Co. KG

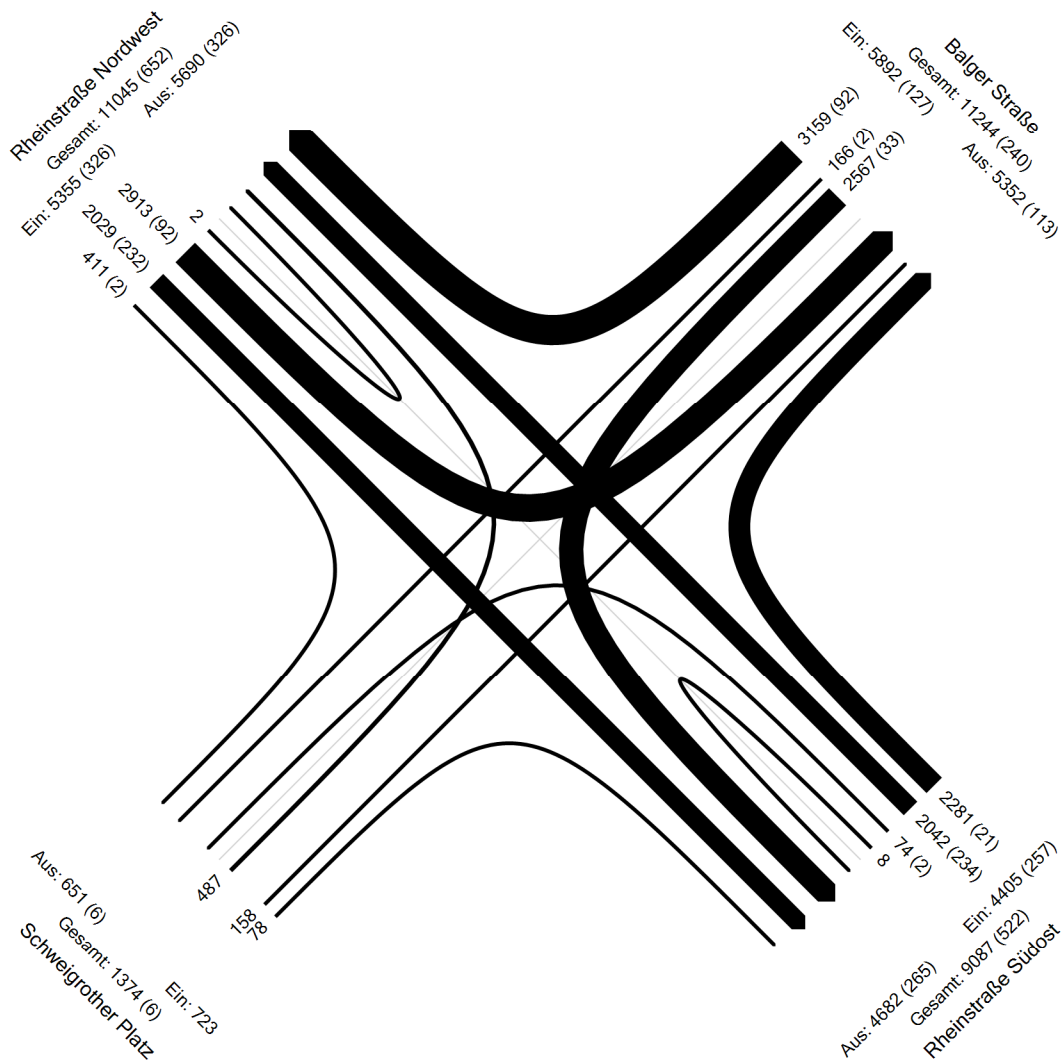
Datei: AV_BAD_Rheinstraße_195-201_Stell_Akt_VU_2024-03-13 - korr
Datum: 19.03.2024

Baden-Baden Rheinstraße Jan 2024 K01

Dienstag, 30. Januar 2024



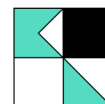
Zeitbereich: 0:00-24:00 Uhr
Maßstab: 8000
Erfassungszeitraum: 6:00-10:00 Uhr und 15:00-19:00 Uhr
Klassen(Schwerverkehr*):
Krad
Pkw
Lfw
Bus*
Lkw*
LkwA & Sattel-Kfz*



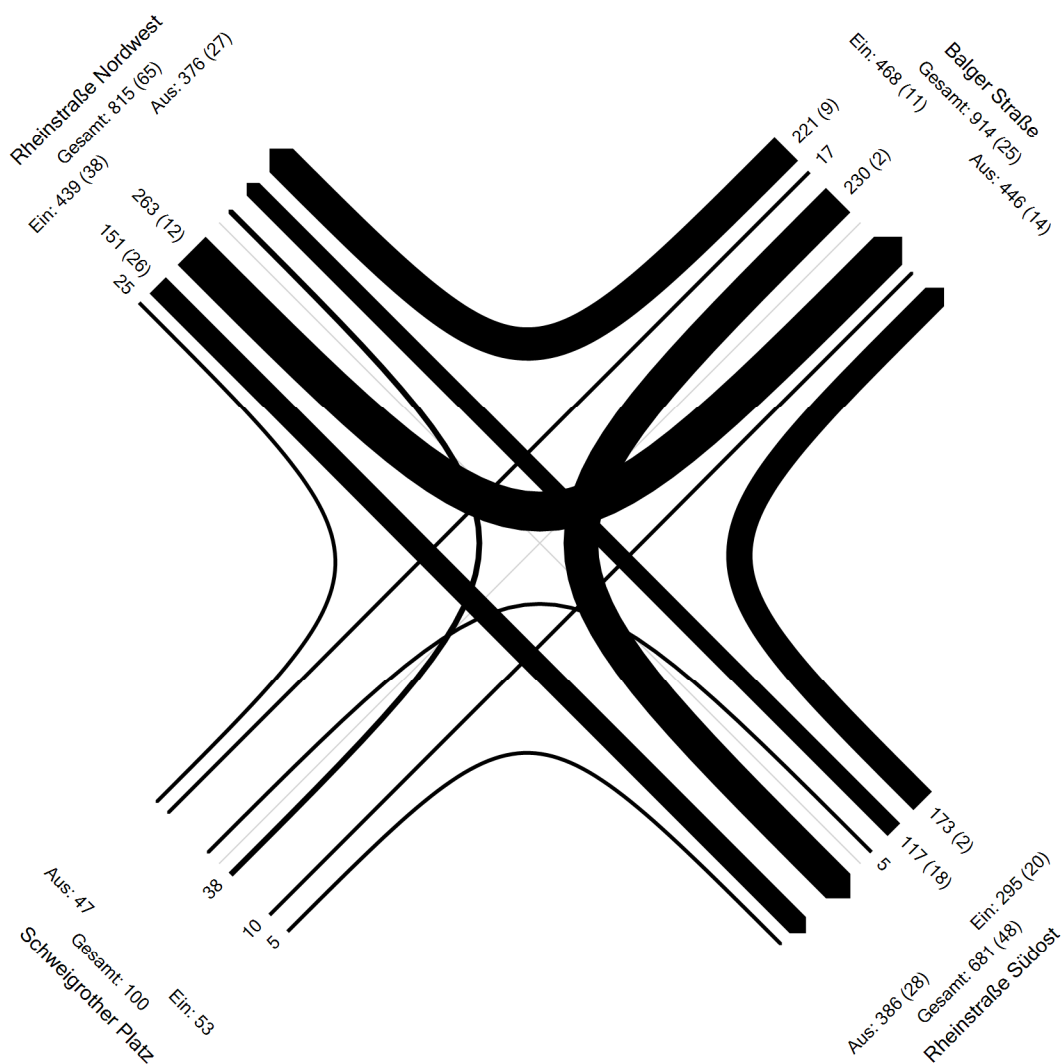
Baden-Baden Rheinstraße Jan 2024 K01

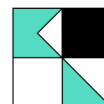
Dienstag, 30. Januar 2024

KOEHLER & LEUTWEIN
Ingenieurbüro für Verkehrswesen



Zeitbereich: 7:30-8:30 Uhr
Maßstab: 500
Erfassungszeitraum: 6:00-10:00 Uhr und 15:00-19:00 Uhr
Klassen(Schwerverkehr*):
Krad
Pkw
Lfw
Bus*
Lkw*
LkwA & Sattel-Kfz*





Zeitbereich: 15:45-16:45 Uhr
Maßstab: 500
Erfassungszeitraum: 6:00-10:00 Uhr und 15:00-19:00 Uhr
Klassen(Schwerverkehr*):
Krad
Pkw
Lfw
Bus*
Lkw*
LkwA & Sattel-Kfz*

